

Teil 1: Grundlagen der Ziegenhaltung

Kapitel 1: Einführung in die Ziegenhaltung und Zucht.....	Seite 11
01.01 Warum Ziegen?	Seite 11
01.02 Rassen und ihre Eigenschaften.....	Seite 11
01.03 Anwendungsgebiete der Ziegenhaltung.....	Seite 11
Kapitel 2: Anforderungen an den Lebensraum.....	Seite 12
02.01 Weideflächen.....	Seite 12-16
02.02 Stallgestaltung.....	Seite 17-20
02.03 Futter- und Wasserversorgung.....	Seite 20-21
Kapitel 3: Ernährung und Fütterung.....	Seite 21
03.01 Grundlagen der Ziegenernährung.....	Seite 21-22
03.02 Futtermittel und Fütterungsstrategien.....	Seite 22-23
03.03 Besondere Ernährungsanforderungen für verschiedene Lebensphasen.....	Seite 23-24
Kapitel 4: Gesundheit und Krankheitsprävention.....	Seite 24
04.01 Krankheiten.....	Seite 24-36
04.02 Gesundheitsüberwachung und Vorsorgeuntersuchungen.....	Seite 37
04.03 Krankheitsprävention und -behandlung.....	Seite 37
04.04 Impfungen und Entwurmung bei Ziegen.....	Seite 37-38
04.05 Stall- und Weidehygiene.....	Seite 39

Teil 2: Naturheilkunde

05.01 Vorteile der Naturheilkunde im Vergleich zur konventionellen Tiermedizin.....	Seite 40
05.02 Bedeutung der Naturheilkunde für die Gesundheit von Ziegen.....	Seite 40
Kapitel 6: Grundlagen der Naturheilkunde für Ziegen.....	Seite 41
06.01 Prinzipien der Naturheilkunde: ganzheitlicher Ansatz, Selbstheilungskräfte, Prävention.....	Seite 42
06.02 Unterschiedliche Ansätze der Naturheilkunde z.B. Homöopathie, Phytotherapie, Aromatherapie.....	Seite 43
Kapitel 7: Homöopathie für Ziegen.....	Seite 44
07.01 Grundprinzipien der Homöopathie.....	Seite 45
07.02 Häufig verwendete homöopathische Mittel für Ziegen und deren Anwendung.....	Seite 46
07.03 Richtige Dosierung und Verabreichung von homöopathischen Mittel.....	Seite 47
Kapitel 8: Phytotherapie für Ziegen (Pflanzenheilkunde).....	Seite 47
08.01 Verwendung von Heilpflanzen zur Behandlung von Krankheiten und Beschwerden bei Ziegen.....	Seite 47-50
08.02 Anwendung sowie Herstellungsmöglichkeiten: Tees, Tinkturen und Salben.....	Seite 51-53
Kapitel 9: Aromatherapie für Ziegen.....	Seite 53
09.01 Verwendung von ätherischen Ölen zur Verbesserung der Gesundheit und Wohlbefindens von Ziegen.....	Seite 53
09.02 Sicherheitshinweise und Dosierung von ätherischen Ölen.....	Seite 54
09.03 Beispiele für häufig verwendete ätherische Öle und deren Anwendung.....	Seite 55
Kapitel 10: Weitere naturheilkundliche Methoden.....	Seite 56
10.01 Akupunktur und Akupressur.....	Seite 56
10.02 Massage und physikalische Therapie.....	Seite 56-58
10.03 Ernährung und Nahrungsergänzungsmittel.....	Seite 58
10.04 Zusammenfassung und Schlussbetrachtung.....	Seite 59

Teil 3: Fortgeschrittene Zuchttechniken

Kapitel 11: Zucht und Fortpflanzungsmanagement bei Ziegen.....	Seite 59
11.01: Zuchtstrategien und Zuchtziele.....	Seite 59
11.02: Aufzeichnung und Überwachung der Leistung.....	Seite 60
11.03: Kontrolle der Fortpflanzungsperiode.....	Seite 61
11.04: Fortpflanzungsbiologie von Ziegen.....	Seite 61
11.05: Unterstützung der Ziegen bei der Paarung.....	Seite 62
11.06: Betreuung von tragenden Tieren und Neugeborenen.....	Seite 62
11.07: Geburtshilfe bei Ziegen.....	Seite 63
11.08: Weiterbildung und Netzwerkbildung.....	Seite 63

Kapitel 12: Genetik und Zuchtziele.	Seite 64
12.01 Vererbungslehre.	Seite 64
12.02 Zuchtstrategien.	Seite 64
12.03 Leistungsprüfungen.	Seite 64
Kapitel 13: Künstliche Besamung und Embryotransfer.	Seite 65
13.01 Grundlagen und Vorteile.	Seite 65
13.02 Techniken und Ausrüstung.	Seite 66
13.03 Erfolgsfaktoren und Risiken.	Seite 67

Teil 4: Spezielle Ziegenrassen und ihre Nutzung

Kapitel 14-38: Rassespezifische Informationen (jeweils ein Kapitel pro Rasse)	Seite 70-119
Kapitel 14 Anglobische Ziege	Seite 70-71
Kapitel 15 Toggenburger Ziege	Seite 72-73
Kapitel 16 Alpen Ziege	Seite 74-75
Kapitel 17 Anglo-Nubier Ziege	Seite 76-77
Kapitel 18 Boer Ziege	Seite 78-79
Kapitel 19 Saanen Ziege	Seite 80-81
Kapitel 20 Nubische Ziege	Seite 82-83
Kapitel 21 LaMancha Ziege	Seite 84-85
Kapitel 22 Kiko Ziege	Seite 86-87
Kapitel 23 Nigerianische Zwerg Ziege	Seite 88-89
Kapitel 24 Pygmäen Ziege	Seite 90-91
Kapitel 25 Sable Ziege	Seite 92-93
Kapitel 26 Oberhasli Ziege	Seite 94-95
Kapitel 27 Rove Ziegen.	Seite 96-97
Kapitel 28 Murciano-Granadina Ziege	Seite 98-99
Kapitel 29 Verzasca Ziege	Seite 100-101
Kapitel 30 Jamnapari Ziege	Seite 102-103
Kapitel 31 Girgentana Ziege	Seite 104-105
Kapitel 32 Malteser Ziege	Seite 106-107
Kapitel 33 Poitou Ziege	Seite 108-109
Kapitel 34 Myotonic (Tennessee Fainting Goats) Ziege	Seite 110-111
Kapitel 35 Golden Guernsey Ziege	Seite 112-113
Kapitel 36 Weiße Deutsche Edel Ziege	Seite 114-115
Kapitel 37 Thüringer Wald Ziege	Seite 116-117
Kapitel 38 Schwarzhals Ziege	Seite 118-119

Teil 5: Produkte und Vermarktung

Kapitel 39: Milchproduktion.	Seite 120
39.01 Melken und Hygiene.	Seite 120-121
39.02 Milchverarbeitung.	Seite 122
39.03 Vermarktung von Ziegenmilchprodukten.	Seite 123
Kapitel 40: Fleischproduktion.	Seite 123
40.01 Schlachtung und Fleischqualität.	Seite 124
40.02 Zerlegung und Verarbeitung.	Seite 124
40.03 Vermarktung von Ziegenfleischprodukten.	Seite 125
Kapitel 41: Ziegenwolle und -Leder.	Seite 126
41.01 Schur und Verarbeitung von Ziegenwolle.	Seite 126
41.02 Gerben und Verarbeitung von Ziegenleder.	Seite 127
41.03 Vermarktung von Wolle und Lederprodukten.	Seite 128

Teil 6: Ziegenhaltung im Einklang mit der Natur

Kapitel 42: Weidemanagement und Naturschutz.	Seite 129
42.01 Weiderotation und Pflanzenbestand.	Seite 129
42.02 Biotop- und Artenschutz.	Seite 129
42.03 Nachhaltige Bewirtschaftung.	Seite 130
Kapitel 43: Biologische Ziegenhaltung.	Seite 130
43.01 Grundprinzipien und Zertifizierung.	Seite 130
43.02 Futteranbau und Tiergesundheit.	Seite 131
43.03 Vermarktung von Bio-Produkten.	Seite 131

Teil 7: Rechtliche und finanzielle Aspekte der Ziegenhaltung

Kapitel 44: Rechtsvorschriften und Genehmigungen	Seite 132
44.01 Tierhaltungsgesetze und Verordnungen	Seite 132
44.02 Baugenehmigungen und Umweltauflagen	Seite 133
44.03 Tierschutz und Tiertransport	Seite 134

Kapitel 45: Betriebswirtschaftliche Aspekte	Seite 135
45.01 Kosten und Investitionsplanung	Seite 135
45.02 Rentabilitätsrechnung und Break-Even-Analyse	Seite 136
45.03 Steuern und Versicherungen	Seite 137

Teil 8: Wissen für den Alltag

Kapitel 46: Der Tagesablauf mit Ziegen	Seite 138
46.01 Bedeutung eines strukturierten Tagesablaufs für das Wohlbefinden der Ziegen	Seite 138
46.02 Anpassung des Tagesablaufs an die individuellen Bedürfnisse der Ziegen und des Halters	Seite 139

Kapitel 47: Morgendliche Routinen	Seite 139
47.01 Kontrolle der Gesundheit und des Wohlbefindens der Ziegen	Seite 139
47.02 Fütterung und frisches Wasser bereitstellen	Seite 140
47.03 Reinigung des Stalls und der Futtertröge	Seite 140
47.04 Freigang der Ziegen in den Auslauf oder auf die Weide	Seite 140

Kapitel 48: Vormittagsaktivitäten	Seite 141
48.01 Beschäftigung und Umgebungsgestaltung	Seite 141
48.02 Pflege und Gesundheitschecks	Seite 141
48.03 Training und Erziehung	Seite 141
48.04 Soziale Interaktionen mit anderen Ziegen und Menschen	Seite 142

Kapitel 49: Mittagspause	Seite 142
49.01 Ruhezeit für Ziegen, um zu verdauen und Kraft zu tanken	Seite 142
49.02 Möglichkeit für den Halter, andere Aufgaben zu erledigen	Seite 143

Kapitel 50: Nachmittagsaktivitäten	Seite 143
50.01 Weiterführung der Vormittagsaktivitäten	Seite 143
50.02 Ggf. erneute Fütterung und Auffrischung des Wassers	Seite 143
50.03 Beobachtung der Herdendynamik und Eingreifen bei Bedarf	Seite 144

Kapitel 51: Abendliche Routinen	Seite 144
51.01 Rückkehr der Ziegen in den Stall oder Unterstand	Seite 144
51.02 Abendliche Fütterung und Wasserkontrolle	Seite 145
51.03 Letzte Gesundheitskontrollen und Pflege	Seite 145
51.04 Kontrolle der Stallbedingungen (z.B. Temperatur, Belüftung, Einstreu)	Seite 146

Kapitel 52: Nachtzeit	Seite 146
52.01 Sicherstellung, dass Ziegen einen sicheren und geschützten Schlafplatz haben	Seite 146
52.02 Regelmäßige Kontrollen, um sicherzustellen, dass Ziegen ruhig sind und keine Probleme auftreten	Seite 146

Kapitel 53: Anpassung des Tagesablaufs an besondere Umstände	Seite 147
53.01 Trächtigkeit und Geburt	Seite 147
53.02 Krankheit oder Verletzung	Seite 148
53.03 Jahreszeitliche Veränderungen und Wetterbedingungen	Seite 148
53.04 Integration neuer Ziegen in die Herde	Seite 149

Kapitel 54: Grundlagen der Ziegenerziehung	Seite 150
54.01 Einführung in die Ziegenerziehung	Seite 150
54.02 Die Bedeutung von Sozialisation und Vertrauensbildung	Seite 150
54.03 Sozialisation von Ziegen	Seite 150
54.04 Vertrauensbildung	Seite 151
54.05 Grundlegende Handhabung und Pflege	Seite 151
54.06 Erziehung und Training	Seite 151
54.07 Nonverbale Kommunikation mit Ziegen	Seite 152
54.08 Verbale Kommunikation mit Ziegen	Seite 153
54.09 Entwicklung einer effektiven Kommunikation	Seite 153
54.10 Bedeutung von Bindung und Vertrauen	Seite 153

Kapitel 55: Training und Beschäftigung	Seite 154
55.01 Grundlegende Trainingsmethoden: Positive Verstärkung und Clickertraining	Seite 154
55.02 Übungen für Gehorsam und Zusammenarbeit	Seite 155
55.03 Beschäftigungsmöglichkeiten für Ziegen: Umweltanreicherung und Spielzeug	Seite 156
Kapitel 56: Verhaltensprobleme und Lösungen	Seite 157
56.01 Verhaltensprobleme sowie Lösungsansätze für spezifische Verhaltensprobleme	Seite 157
56.02 Ursachen und Prävention von Verhaltensproblemen	Seite 158
Kapitel 57: Ziegen in der Herde	Seite 159
57.01 Herdenverhalten und Sozialstruktur	Seite 159
57.02 Integration neuer Ziegen in eine bestehende Herde	Seite 159
57.03 Umgang mit Konflikten und Dominanzverhalten in der Herde	Seite 160
Kapitel 58: Fortgeschrittene Ziegenzucht	Seite 160
58.01 Training für spezielle Zwecke: Ziegen als Therapie-, Begleit- oder Arbeitstiere	Seite 160-162
58.02 Ziegen in der tiergestützten Pädagogik und Therapie	Seite 162
58.03 Ziegen als Landschaftspfleger und in der landwirtschaftlichen Nutzung	Seite 163
Kapitel 59: Ziegenpflege: Klauenpflege und Wellness	Seite 164
59.01 Fellpflege und Parasitenbekämpfung	Seite 164
59.02 Huf- und Klauenpflege bei Ziegen	Seite 165-166
59.03 Massagen und Entspannungstechniken	Seite 167
59.04 Tiergestützte Therapie und Freizeitaktivitäten	Seite 168
Kapitel 60: Erste Hilfe für Ziegen	Seite 169
60.01 1. Hilfe bei Vergiftung	Seite 170
60.02 1. Hilfe Verschlucken von Fremdkörpern	Seite 171
60.03 1. Hilfe Schnittwunden	Seite 171
60.04 1. Hilfe Knochenbrüche	Seite 171
60.05 1. Hilfe Hitzschlag	Seite 172
60.06 1. Hilfe Geburtskomplikationen	Seite 172
60.07 1. Hilfe Koliken und Verdauungsstörungen	Seite 172
60.08 1. Hilfe Atemnot und Husten	Seite 172
Kapitel 61: Der Tod einer Ziege und der rechtliche Ablauf	Seite 173
61.01 Feststellung des Todes einer Ziege	Seite 173
61.02 Todesursache ermitteln	Seite 173
61.03 Dokumentation des Todesfalls einer Ziege	Seite 174
61.04 Meldung an die zuständigen Behörden	Seite 174
61.05 Entsorgung des Kadavers	Seite 175
61.06 Trauer und Unterstützung	Seite 175
Teil 9: Weiterführende Ressourcen und Netzwerke	
Kapitel 62: Fachverbände und Organisationen	Seite 176
62.01 Regionale und nationale Ziegenzuchtverbände	Seite 177
62.02 Internationale Netzwerke	Seite 177
62.03 Fortbildungen und Veranstaltungen	Seite 178
Kapitel 63: Fachliteratur und Online-Ressourcen	Seite 179
63.01 Bücher und Fachzeitschriften	Seite 179
63.02 Online-Foren und Social-Media	Seite 180
63.03 Apps und Software für die Ziegenhaltung	Seite 181
Teil 10: Abschluss	
Kapitel 64: Ausblick und Zukunftsperspektiven	Seite 182
64.01 Trends und Herausforderungen in der Ziegenhaltung	Seite 182
64.02 Chancen für Innovation und Diversifikation	Seite 183-184
64.03 Schlusswort	Seite 185
Anhang	
Checklisten und Arbeitsblätter	
Glossar der Fachbegriffe	